

Psalm 83

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalmlied Asaphs. **2** Gott, schweige doch nicht also und sei doch nicht so still; Gott, halt doch nicht so inne! **2 3** Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, richten den Kopf auf. **3 4** Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk und ratschlagen wider deine Verborgenen. **4 5** „Wohl her!“ sprechen sie; „lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk seien, dass des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!“ **5 6** Denn sie haben sich miteinander vereinigt und einen Bund wider dich gemacht, **6 7** die Hütten der Edomiter und Ismaeliter, der Moabiter und Hagariter, **7 8** der Gebaliter, Ammoniter und Amalekiter, die Philister samt denen zu Tyrus; **8 9** Assur hat sich auch zu ihnen geschlagen; sie helfen den Kindern Lot. (Sela.)

9 10 Tue ihnen, wie den Midianitern, wie Sisera, wie Jabin am Bach Kison, **10 11** die vertilgt wurden bei Endor und wurden zu Kot auf der Erde. **11 12** Mache ihre Fürsten wie Oreb und Seeb, alle ihre Obersten wie Sebah und Zalmuna, **12 13** die da sagen: Wir wollen die Häuser Gottes einnehmen. **13 14** Gott, mache sie wie einen Wirbel, wie Stoppeln vor dem Winde. **14 15** Wie ein Feuer den Wald verbrennt und wie eine Flamme die Berge anzündet: **15 16** also verfolge sie mit deinem Wetter und erschrecke sie mit deinem Ungewitter. **16 17** Mache ihr Angesicht voll Schande, dass sie nach deinem Namen fragen müssen, o HERR. **17 18** Schämen müssen sie sich und erschrecken auf immer und zu Schanden werden und umkommen; **18 19** so werden sie erkennen, dass du mit deinem Namen heißest HERR allein und der Höchste in aller Welt.